

Hintergrundinformation

KARL STORZ: Traditionsreicher Pionier in der Welt der Endoskopie

Die moderne Endoskopie hat die medizinische Diagnostik und Operationstechnik revolutioniert. Der Name KARL STORZ ist mit dieser Entwicklung engstens verbunden.

Das Unternehmen KARL STORZ – Hersteller von Endoskopen sowie endoskopischem Instrumentarium und Geräten – das im Jahr 2005 sein 60-jähriges Bestehen feiern konnte, wurde 1945 von Herrn Dr. med. h. c. Karl Storz gegründet. In diesen über 60 Jahren erfolgreicher Marktpräsenz ist es zu einem weltweit für Qualität und Produktinnovationen bekannten Marktführer gewachsen. Vom Stammsitz in Tuttlingen (Deutschland) hat sich das Unternehmen vom einstigen Zweimann-Betrieb in ein global agierendes Unternehmen mit heute weltweit 3.800 Mitarbeiter entwickelt. Am Stammsitz und Produktionsstandort Tuttlingen sind 1.800 Mitarbeiter beschäftigt. Weltweit existieren sieben weitere Produktionsstätten (Europa und USA) sowie 27 Vertriebs- und Marketinggesellschaften.

Die Entwicklungsgeschichte des Familienunternehmens KARL STORZ zeigt eindrucksvoll, wie es dem Unternehmen in nun mehr als 6 Jahrzehnten gelungen ist, durch Technologieführerschaft sowie durch ein umfassendes und flexibel einzusetzendes Sortiment an endoskopischen Systemen, die Anforderungen der Kunden sowie Markttrends zu verstehen und erfolgreich in Produkte und Dienstleistungen umzusetzen.

Ein Blick zurück: Betrachtet man die Geschichte der Endoskopie, so erweiterte sich diese Methodik ausgehend von den Fachgebieten Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Bronchoskopie, Urologie, Gynäkologie dann fortlaufend auf weitere Fachgebiete, insbesondere auch auf die Laparoskopie. Im Verlauf der Jahrzehnte wurde die Endoskopie zunehmend therapeutisch eingesetzt und daraus entwickelte sich Ende der 1980er Jahre der Begriff der „Minimal Invasiven Chirurgie“ und die damit einhergehende breitenwirksame Durchsetzung dieser Methodik für viele Applikationen in unterschiedlichen Fachdisziplinen.

Nach dem Tod von Dr. med. h. c. Karl Storz im Jahr 1996 übernahm seine Tochter Dr. med. h.c. mult. Sybill Storz die Geschäftsführung der KARL STORZ Gruppe. Seit diesem Zeitpunkt setzt Dr. Sybill Storz die erfolgreiche Entwicklungs- und Vertriebspolitik fort. Seit 1996 konnten ca. 100 neue Patente registriert und der weltweite Umsatz konnte um circa 15-20 % jährlich gesteigert werden.

In der Unternehmensführung des Familienunternehmens sind die Weichen für die Zukunft bereits gestellt. Der Sohn von Dr. Sybill Storz, Karl-Christian Storz, trägt seit 1996 Verantwortung für verschiedene Unternehmensbereiche und ist seit 2005 Mitglied der Geschäftsführung.

Was bei KARL STORZ mit neuen Techniken zur besseren Ausleuchtung, verbesserten Dokumentation und der Schaffung einer zuvor nicht da gewesenen Bildqualität in den 1950er und 1960er Jahren begann, wurde in konsequenter Weise in das 21. Jahrhundert geführt.

Heute bietet KARL STORZ hochauflösende Bilder in höchster HD-Qualität, im Bildformat 16 zu 9. Die damit erreichbare Bildqualität für die minimalinvasive Chirurgie zu verwirklichen, ist der jüngste Meilenstein in der erfolgreichen Geschichte. Höchste Brillanz in der Farbwiedergabe, die detaillierte Visualisierung von Gefäßzeichnungen und Oberflächentextur ist auch für die optisch basierte **Molekulare Bildgebung** von zentraler Bedeutung.

KARL STORZ kann auch hier auf eine richtungsweisende Historie zurückblicken. Bereits 1995 kam ein System zur endoskopischen und fluoreszenzgestützten Tumorrüherkennung auf den Markt. Das D-Light System kann dabei sowohl mit externen Markern als auch mit gewebeeigener Autofluoreszenz arbeiten und Tumorrüh- oder vorstadien in unterschiedlichsten Organen diagnostizieren, etwa in der Urologie, der Bronchoskopie, der Laparoskopie, der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde bis hin zur Neurochirurgie. In vielen Fällen lässt die Endoskopie sogar in gleicher Sitzung und damit für den Patienten auf besonders schonende Weise die chirurgische Entfernung des Tumorgewebes zu.

Das Potenzial von KARL STORZ im Bereich Forschung und Entwicklung liegt in der Besonderheit, dass KARL STORZ Trends von Anfang an erkennt und durch eigene, intelligente Lösungsansätze in erfolgreiche Produkte und Systeme umsetzt. KARL STORZ nimmt die entscheidende Herausforderung an, immer am Puls der aktuellen, medizinischen Entwicklung zu stehen. Hierbei fungiert das Unternehmen kontinuierlich als Impulsgeber, so dass technische Neuerungen für die Endoskopie nutzbar gemacht werden bzw. die Endoskopie um innovative Felder erweitert werden kann.

In der Innovationsallianz **Molekulare Bildgebung** repräsentiert KARL STORZ den Mittelstand. Innovationsfähigkeit verbunden mit der Übernahme sozialer Verantwortung und nachhaltigem Handeln sind Merkmale, die sich in besonderem Maße in mittelständischen Unternehmertum manifestieren und sich letztendlich in der Wettbewerbsfähigkeit auch im internationalen Vergleich niederschlagen. Auf diese Weise trägt KARL STORZ zur Sicherung des Standorts Deutschland und zur Schaffung von Arbeitsplätzen bei. Im Rahmen der Innovationsallianz **Molekulare Bildgebung** sehen wir die Möglichkeit unsere Technologie und unser Know-how weiter zur Verbesserung der diagnostischen und therapeutischen Verfahren einbringen und ausbauen zu können.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

KARL STORZ GmbH & Co. KG
Mittelstraße 8
78532 Tuttlingen

Dr. Martin Leonhard
Leiter Technologiemanagement
07461-708-275
0162-2800 685